



Katholische
Gefängnisseelsorge
in Deutschland

Geschäftsstelle der Katholischen Gefängnisseelsorge
Marstall Clemenswerth | Clemenswerth 1 | 49751 Sögel

Redakteur **AndersOrt** | Öffentlichkeitsarbeit
Gefängnisseelsorger Michael King
Seelsorge im Jugendvollzug | JVA Herford
Eimterstraße 15 | D 32049 Herford
☎ +49 (0)5221 / 885 - 751
michael.king@jva-herford.nrw.de
king@gefaengnisseelsorge.net

Einreichung Artikel + Beiträge

Stand: Mittwoch, 28. April 2021

AndersOrt

Fachzeitschrift

und Website

Werden Sie selbst aktiv

1

Redaktionsschluss für **Artikel** in der Fachzeitschrift **AndersOrt** ist jeweils der 30. Mai und der 30. Oktober. Artikel bitte an die Redaktion: [king\(at\)jva-seelsorge.de](mailto:king(at)jva-seelsorge.de)

Beiträge für die Website können jederzeit eingereicht werden. Beide Plattformen der Veröffentlichungen können genutzt werden. Hier werden keine Fußzeilen übernommen. Der Artikel kann als pdf-Dokument mit allen Angaben eingestellt werden.

Die Artikel für den **AndersOrt** dürfen nicht mehr als 10.000 Zeichen enthalten. Ein Artikel kann ebenso als Beitrag auf die Website eingestellt werden. Sollte dieser zu lang sein, kann man das Dokument als PDF Datei anfügen.

Sollten die Rechte Dritter von Bild und Text betroffen sein, bitten wir Sie, diese mit den Urhebern abklären. Gerne können wir uns für eine Lizenzierung im kleinen Rahmen (z.B. einer Spendenbescheinigung) erkenntlich zeigen.

Inhalte

Für die Inhalte der einzelnen Artikel und Kommentare sind die Autoren verantwortlich. Die Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung des Vorstandes wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen und Änderungen vorzunehmen.

📄 Geschäftsstelle Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth | Berna Terborg | Clemenswerth 1 | D 49751 Sögel
☎ +49 (0)5952/ 207- 201 📠 +49 (0)5952/ 207- 207
🌐 www.gefaengnisseelsorge.net ✉ b.terborg@marstall-clemenswerth.de
Bank für Kirche und Caritas | IBAN DE264 726 030 700 217 200 00 | BIC GENODEM1BKC



Bitte fassen Sie Ihren Text nach den im „Duden“ (Neuausgaben ab 2006) angegebenen Regeln ab. Bitte setzen Sie Ihren Text 1,5-zeilig linksbündig; Hervorhebungen erfolgen durch Kursivsetzung. Bitte verfassen Sie ein bis zu drei Sätzen bzw. sechs Zeilen langes Einleitung Ihres Beitrages. Diese Zusammenfassung wird sowohl am Anfang des Beitrages abgedruckt und auf der Website als Einleitungstext.

Abkürzungen

Im Text möglichst wenige Abkürzungen (z. B., z. T., m. E., bzw., v. Chr., n. Chr., z. Zt., u. a., par., V., usw. – aber: Jahrhundert, Altes Testament, Neues Testament, sogenannter). Allgemeine Abkürzungen, Abkürzungen von biblischen Büchern und von Zeitschriften, Monographien reihen u.a. bitte nach Abkürzungen „Theologie und Religionswissenschaften“ nach RGG4 (UTB 2868), hg. von der Redaktion der RGG4, Tübingen 2007. Dort nicht enthaltene Abkürzungen bitte nach dem Abkürzungsverzeichnis der TRE, 21994. Abkürzungen, die auch hier nicht aufgeführt sind, lieber vermeiden und die betreffenden Zeitschriften- oder Reihentitel ausschreiben.

Anführungszeichen

In aller Regel stehen doppelte Anführungszeichen. Einfache Anführungszeichen stehen nur innerhalb von Zitaten oder ausnahmsweise zur Kennzeichnung von sprachlogisch normiertem Wortgebrauch (... der Begriff ‚Kirche‘ ...).

Anmerkungen

Bitte mit einfachem Zeilenabstand schreiben. Alle Anmerkungen werden durchnummeriert; auch die Anmerkung zum Titel, die etwa den Anlass erläutert, zu dem der Text entstanden ist, wird mit Ziffer¹, nicht mit * versehen. Auf der Website können nur in Ausnahmefällen Fußzeilen dargestellt werden. Daher die Anmerkungen am Ende des Textes im gesamten aufführen.

Anmerkungsnummern

Anmerkungsnummern stehen immer nach dem Satzzeichen. Bei wörtlichen Zitaten stehen die Anmerkungsnummern direkt nach den Anführungszeichen. Ausnahme: Bezieht sich die Anmerkung auf ein einzelnes Wort oder einen bestimmten Ausdruck, steht die Anmerkungsnummer direkt nach dem Wort und (damit eher zufällig) vor dem eventuell sogleich folgenden Satzzeichen.



Bindestriche und „bis“-Striche

Bindestriche „-“ stehen lediglich zwischen Wörtern, Wortteilen, als Ersatz für Wortteile oder in zusammengesetzten Abkürzungen. Beispiele: „ein- oder zweimal“; „griechisch-orthodox“; „ev.- luth.“
Bei allen „von-bis“-Angaben (Jahres-, Seiten-, Zeilenzahlen) soll ein langer Bindestrich („bis“-Strich) verwendet werden (in Word: Strg-Taste plus „Minus“-Taste aus dem Zahlenblock). Beispiele: „1900–1912“; „93–113“.

Spiegelstriche

Bitte verzichten Sie bei Ihrem Text auf die Verwendung von Spiegelstrichen u.ä. Markierungen.

Zitate

Auslassungen werden mit [...] kenntlich gemacht. Wird ein Wortteil innerhalb eines Zitates ausgelassen, so werden die Auslassungspunkte in eckigen Klammern direkt an das Wort gesetzt. Eigene Einfügungen in Zitaten werden mit eckigen Klammern kenntlich gemacht: [xyz]. Fremdsprachige Zitate unterliegen keinen anderen Bestimmungen, d.h. sie werden ebenfalls durch doppelte Anführungszeichen kenntlich gemacht und nicht etwa durch Kursivsetzung!

3

Autorennamen in den Anmerkungen

AutorInnen Namen werden ohne Vornamen, aber mit durch Komma abgetrennter Jahreszahl des Erscheinens und Seitenzahl angegeben. Seitenzahlen ohne S. angeben. Bei der ersten Nennung im Text werden Vornamen der AutorInnen möglichst ausgeschrieben.

Internetadressen

Die alleinige Angabe von Internetlinks ist eher zu vermeiden. Wenn zu einem Text eine Printversion existiert, ist diese vorzuziehen. Links bitte mit Angabe des Datums des Abrufes. Es kann sein, dass Links sich verändern und diese dann mit der Zeit „ins Leere“ gehen.

Michael King

Redakteur AndersOrt